
Was kennzeichnet
eine kritisch reflektierte Männerarbeit
im Kontext von Diversität
männlicher Orientierungsmuster?

Erich Lehner

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Graz, Wien
Fakultät-IFF, Abteilung Palliative Care und
OrganisationsEthik

Männerarbeit ...

- ... alle Aktivitäten
 - die sich mit Männern
 - und ihren Fragen und Problemen in der Gesellschaft auseinandersetzen
 - und diese als Adressaten haben.
 - ... wie
 - Männerselbsterfahrungsgruppen
 - Männerberatung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Bildungsangebote
 - politische Aktivitäten
 - ...
-

Männerarbeit ...

■ ... Orte

- Männerarbeit der katholischen und evangelischen Kirchen
 - Männerberatungsstellen
 - Private und institutionelle Männergruppen
 - Institutionen, die geschlechtersensible Prozesse durchführen
-

„NOMAS advocates a perspective that is pro-feminist, gay affirmative, anti-racist, dedicated to enhancing men's lives, and committed to justice on a broad range of social issues including class, age, religion, and physical abilities.

We affirm that working to make this nation's ideals of equality substantive is the finest expression of what it means to be men.“

(NOMAS, 2011)

Geschlechterverhältnisse Bezugspunkt kritischer Männerarbeit

- ... Ziel kritischer Männerarbeit ist Geschlechtergerechtigkeit ...
 - Wird die Geschlechterhierarchie angemessen bearbeitet?
 - Leistet sie einen Beitrag zu mehr Geschlechtergerechtigkeit?
 - Männerarbeit geht es um Veränderung
 - ... „enhancing men´s lives“ ...
-

Geschlechterverhältnisse Bezugspunkt kritischer Männerarbeit

- „Men´s Contradictory Experience of Power“ (Kaufman 1993)
 - Männer als Gruppe privilegiert
 - „Kosten der Männlichkeit“ (Messner 1997)
 - Konkurrenz und Stress, Zwang sich in einer Männerwelt behaupten zu müssen
 - eingeschränkte Präsenz in der Familie
 - auf der Beziehungsebene starkes Bedürfnis nach Abgrenzung und Wahrung der Autonomie
 - geringere Lebenserwartung
 - Latente Präsenz von Gewalt
-

Geschlechterverhältnisse

Bezugspunkt kritischer Männerarbeit

- „Kosten der Männlichkeit“
(Messner 1997)
 - ... keine Diskriminierung der Männer
 - ... sondern Folgen ihrer Privilegierung



Geschlechterverhältnisse

Bezugspunkt kritischer Männerarbeit

- Gemeinsame Obsorge
 - Obsorge umfasst
 - Gesetzliche Vertretung und Vermögensverwaltung für Kinder
 - Pflege und Erziehung der Kinder
 - „Gleichheitsrhetorik“ der Befürworter
 - Übersieht ungleiche Verteilung der Obsorge in bestehenden Beziehungen
-

Geschlecht eine soziale Konstruktion

- Essentialistische Konzepte
 - Biologistische Konzepte
-

Spiegel Special 3/2004



„ Angeknackste Helden“

(Spiegel Special 3/2004)



„Jungenkatastrophe“

„Bildungsverlierer“

„Es ist das Verhalten, das die Leistungen von Jungen und Mädchen auseinander treibt. Das eine Geschlecht ist ja nicht grundsätzlich intelligenter als das andere.“

(Ulli Boldt)

Knabe, Rothirsch, Gorilla beim Imponiergehabe: *Jungen folgen einem Dominanzprogramm*

Betonung von Männlichkeit

- ... Krise der Männer (Martschukat/Stieglitz 2008)
- „Männliche Resouveränisierungen“
(Forster 2006)
 - „Naturalisierung“ (Ebeling, Schmitz, Bauer 2006)
 - „Boys should be boys“ – Diskurs
(Foster, Kimmel, Skelton 2001)
 - ORF-ExpertInnengespräch zu Winnenden 2009
 - ... Hormone ...



Geschlecht eine soziale Konstruktion

- „Sex und Gender sind untrennbar mit einander verwoben, bedingen und beeinflussen sich gegenseitig und unterliegen beständig wechselseitigen Veränderungsprozessen. [...] Es gibt nur ein gegenseitiges Wechselspiel, aber keine Ursache-Wirkungs-Beziehung, weder von SEX auf GENDER noch von GENDER auf SEX.“
(Schmitz 2006)
 - „body-reflexive practices“ (Connell 2000)
 - „komplexe gesellschaftlich-kulturelle Praxis“
(Maihofer 1994)
-

Kritisch reflektierte Räume der Begegnung und des Austauschs

- ... in denen die unterschiedlichen Lebenserfahrungen von Männern zur Sprache kommen
 - Männergruppen
 - „Die Männergruppen sind ein bahnbrechender Versuch, die Erziehung des Mannes, seine Nach- und Umerziehung in einer Gemeinschaft selbstbewusster, erkennender, fühlender und vorurteilsabbauender Männer zu probieren. Die Gruppe macht die Öffentlichkeit eines Kreises von sechs bis neun Personen intim und alle intimen Probleme des einzelnen heilsam öffentlich.“ (Pilgrim 1983)
 - „Kosten der Männlichkeit“ (Messner 1997)
 - „Umschlagen von Schmerz in Haß und in der Folge [in] Frauenfeindlichkeit“ (Lenz 1996)
-

Kritisch reflektierte Räume der Begegnung und des Austauschs

■ Balanceakt

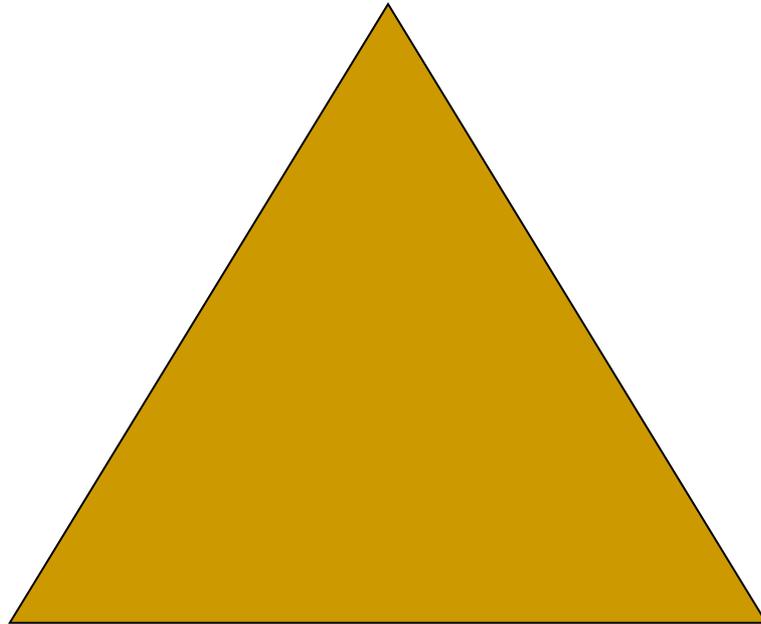
- Lebens- und Problemerkahrungen von Männern ernst nehmen
- sie in der größeren Perspektive der Geschlechterverhältnisse zu verorten

■ Motivation für Veränderung

- Engagement für Gerechtigkeit
 - Betroffenheit durch die Kosten der Männlichkeit
-

The Terrain of the Politics of Masculinities (Messner 1997)

Institutionalisierte Privilegien



Kosten der Männlichkeit

Unterschiede/Ungleichheiten
Unter Männern



„Masculinity are configurations of practice within gender relations, a structure that includes large-scale institutions and economic relations as well as face-to-face relationships and sexuality. Masculinity is institutionalized in this structure, as well as being an aspect of individual character or personality.“
(Connell 2000)

Männerpolitik

- EOPP (Lehner, Matkovits, Heger 2010)
 - 2/3 der Männer bereit auf Karenz zu gehen
 - 3/4 der Männer bereit Teilzeit zugunsten Kinderbetreuung zu arbeiten
 - Unternehmenspolitik
 - Signal des Chefs:
aktive Väter sind erwünscht
 - Schulung des mittleren Managements
 - Selbstverpflichtung von Unternehmen proaktiv Väter zu unterstützen
-

Männerpolitik

- Es bedarf einer von Männern getragene Männerpolitik
 - Netzwerke (Connell 2000)
 - Verankert in staatlichen Strukturen (Jalmert 2003)
 - Kontakt zu Frauen ist Bringschuld jeder Männerarbeit
 - Vertrauensbildende Maßnahme
 - um Allianzen zu bilden
 - kritisches Korrektiv
-

Männerpolitik

- Doppelstrategie der EU
 - Gender Mainstreaming
 - Frauenpolitik
 - Geschlechterpolitik
 - Frauenpolitik
 - Männerpolitik
 - Gleichstellungsministerin
-

Handlungsfelder der Männerarbeit

(Forster 2004)

- Geschlechtergerechte Neuverteilung von Berufs- und Familienarbeit
 - Männergewalt
 - Sozialisation, Bildung, Schule
-

Handlungsfelder der Männerarbeit

(Forster 2004)

- Körper, Gesundheit, Grenzerfahrungen
- Männlichkeitskritik
 - „ver- und vorsorgende Männlichkeit“ (Döge)

